

Konzept für Schulesen am MGG wird erstellt

Verpflegung: Cafeteria-Verein und Stadt suchen nach Lösungen und setzen auf Professionalisierung.

Von Heike von Brandenstein

Tauberbischofsheim. Kein Fast-Food zwischen Mittags- und Nachmittagsunterricht, sondern gesundes, abwechslungsreiches und frisch gekochtes Mittagessen sowie kleine Speisen und Snacks mit Vitaminen und Ballaststoffen für Schülerinnen und Schüler zu bieten, war Ziel des „Cafeteriavereins im Matthias-Grünwald-Gymnasium“ bei seiner Gründung 2001.

Durch den Rückgang von engagierten Ehrenamtlichen, die Corona-Pandemie und die derzeit laufende Generalsanierung steht die Zukunft des Vereins allerdings in den Sternen. Hauptamtsleiter Michael

Karle sprach sogar von einer möglichen Auflösung.

Zukunft des Cafeteriavereins ist noch ungewiss

„Es ist noch zu früh zu sagen, wie es mit dem Cafeteriaverein weitergeht“, sagt Tobias Endres, stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Derzeit liefen Gespräche zwischen der Stadt als Schulträgerin und dem Verein. Der Tauberbischofsheimer Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt, den Verein auch 2025 mit einem Zuschuss von bis zu 17.000 Euro unter der Bedingung zu fördern, dass die Cafeteria weiterbetrieben werde. Tobias Endres spricht von einem Weg zur Professionalisie-



Ein Bild aus längst vergangenen Tagen, als die Cafeteria am Matthias-Grünwald-Gymnasium noch rein ehrenamtlich vom Verein betrieben wurde. BILD: DIANA SEUFERT

rung mit festen Kräften, die entweder beim Verein oder bei der Stadt angestellt sein könnten. Ein Strukturwandel sei notwendig, um eine zeitgemäße Form der Schulverpflegung zu gewährleisten. Momentan handele es sich um eine Interimslösung.

Dieser Zwischenschritt bedeutet, dass die Cafeteria weiter läuft, das Essen in der Küche der Stadthalle zubereitet und in der Grünwaldhalle ausgegeben wird. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst, ob sie ein vollwertiges warmes Essen in der Sporthalle einnehmen oder ein Essen zum Mitnehmen in Form von kleineren Mahlzeiten oder Snacks wählen.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Schloss, die bislang durch den Cafeteriaverein verpflegt wurden, gehen seit dem zweiten Schulhalbjahr 2024/25 zum Mittagessen ins Schulzentrum in der Pestalozziallee.

Geplant ist, den Betrieb für das Matthias-Grünwald-Gymnasium so lange weiterzuführen, bis ein neues Verpflegungskonzept erstellt ist. Beabsichtigt sei, so Hauptamtsleiter Michael Karle, mit dem Abschluss der Sanierung, die zum Beginn des Schuljahres 2025/26 vorgesehen ist, zu starten. Michael Karle: „Augenblicklich sind wir dabei, unsere internen Hausaufgaben zu machen.“